

Sack & Kiesselbach erhält den renommierten World Money Fair Award

Der in der Münzindustrie weltweit bekannte Hersteller von ölhydraulischen Pressen Sack & Kiesselbach erhält für seine Innovationskraft, mit der die 127 Jahre alte Firma die Anforderungen der Gegenwart meistert, den World Money Fair Award.

Am 2. Februar 2018 wurde die Firma Sack & Kiesselbach im Rahmen der World Money Fair mit dem World Money Fair Award ausgezeichnet. Damit ehrt die weltgrößte Fachmesse für Münzen die Innovationskraft, mit der die 127 Jahre alte Firma die Anforderungen erfüllt, die eine moderne Münzindustrie heute stellt. Besonders erwähnt wurde in der Laudatio die jüngste Entwicklung von Sack & Kiesselbach, die TMA-350, ein Tisch-Medaillen-Automat. Dieser bietet der Prägestätte die Möglichkeit, kleinste Tranchen von Münzen oder Medaillen in der von vielen Sammlern hochgeschätzten Prägequalität Spiegelglanz zu prägen, ohne viel Zeit bei der Umrüstung von einem Nominal auf andere zu verlieren. Damit trägt die Maschine dem Kundenwunsch Rechnung, hochwertige Gedenkmünzen und -medaillen in kleinster Auflage zu kaufen.

Das Besondere bei Sack & Kiesselbach ist die Tatsache, daß in dieser Firma die Generationen mustergültig zusammenarbeiten, um das alte Wissen zu bewahren und für neue Innovationen fruchtbar zu machen. Deshalb holte Albert Beck, Gründer und Ehrenpräsident der World Money Fair, nicht nur den geschäftsführenden Gesellschafter Claus Günther Knorr für die Ehrung auf die Bühne, sondern auch den ältesten und den jüngsten Vertreter des Ingenieur-Teams, das für die Entwicklung der TMA-350 verantwortlich zeichnet: Wolfgang Schmitz, Gesellschafter bei Sack & Kiesselbach, und Markus Schlein, der seit 2016 als Prokurist von Sack & Kiesselbach agiert. Die beiden trennen über

Stauende Besucher bewundern, was die jüngste Entwicklung von Sack & Kiesselbach, die TMA-350, alles kann. [Foto: Andreas Schoelzel / WMF]



Die Firma Sack & Kiesselbach wird mit dem World Money Fair Award ausgezeichnet. Von links nach rechts: Albert Beck, Gründer und Ehrenpräsident der World Money Fair, Wolfgang Schmitz, Gesellschafter Sack & Kiesselbach, Markus Schlein, Prokurist Sack & Kiesselbach, Barbara Balz, Managing Director der World Money Fair, Claus-Günther Knorr, geschäftsführender Gesellschafter von Sack & Kiesselbach, und Jens Heise-Engelschalk, CEO World Money Fair. [Foto: Andreas Schoelzel / WMF]

35 Jahre. Und doch arbeiten sie mustergültig zusammen, um das deutsche Traditionsunternehmen fit zu machen für die Zukunft. Sack & Kiesselbach wurde 1891 von Hugo Sack und Clemens Kiesselbach gegründet, um Dampfmaschinen zu produzieren. Es befindet sich immer noch in Familienbesitz: 1911 heiratete die einzige Tochter von Clemens Kiesselbach Carl Emanuel Knorr, Enkel des Gründers des bekannten gleichnamigen Lebensmittelkonzerns. Dessen Urenkel Claus-Günther Knorr, ist geschäftsführender Präsident und Eigentümer von Sack & Kiesselbach, dem heute weltweit bedeutendsten Hersteller von ölhydraulischen Pressen für die münzproduzierende Industrie. Damit ist Sack & Kiesselbach eines der vielen erfolgreichen KMUs, das sich im Familienbesitz befindet und von einem Mitglied der Gründerfamilie geführt wird. Seit 2016 hat Sack & Kiesselbach seinen Stammsitz in Meerbusch.

Die World Money Fair ist die wichtigste Fachmesse im Bereich der Münzproduktion und der modernen Sammlermünzen. Sie findet jährlich in Berlin statt und vereint rund 50 staatliche und private Münzstätten, die Zuliefererindustrie sowie mehr als 100 Münzhändler. Sie lockt immer am ersten Wochenende im Februar rund 15 000 Besuchern an.

Der World Money Fair Award ist eine von der World Money Fair geschaffene Auszeichnung für herausragende Leistung im Gebiet der Numismatik oder der Münzindustrie. Er kann einer Person, einer Institution oder einer Firma verliehen werden.